

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **16 (1940-1941)**

Heft 13

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

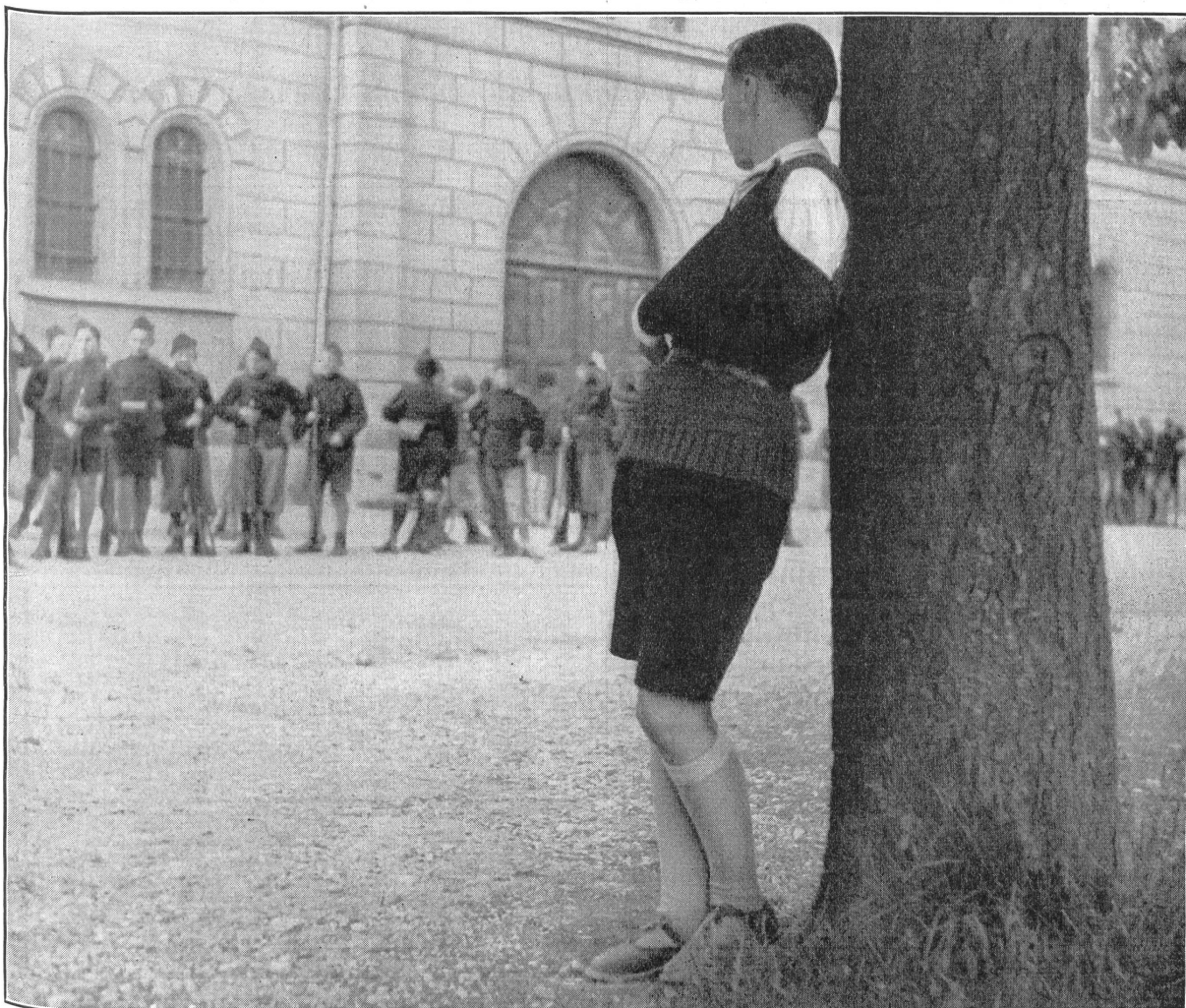
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DER SCHWEIZER SOLDAT LE SOLDAT SUISSE IL SOLDATO SVIZZERO IL SUDÀ SVIZZER

Armeezeitung „Der Schweizer Soldat“ Nr. 13. XVI. Jahrgang



Zur Abstimmung vom 1. Dezember. Aus körperlichen Gründen abseits stehen zu müssen, ist eine bittere Sache, sei es in der Jugendzeit oder später im eigentlichen Lebenskampf. Soll weiterhin der Großteil unserer Jungmannschaft abseits stehen, wenn es gilt, den Körper für den harten Lebenskampf und zur Vorbereitung auf den Wehrdienst zu stählen?

La votation du 1^{er} décembre. Etre dans l'obligation, pour des motifs d'incapacité physique, de rester à l'écart soit dans sa jeunesse, soit même plus tard dans le rude combat pour la vie, est chose cruelle. Est-il aujourd'hui possible que la plus grande partie de notre jeunesse reste à l'écart, alors qu'il s'agit de tremper les âmes et les corps en vue de la lutte journalière pour l'existence et la préparation de la défense nationale?

Per la votazione del 1^o dicembre. E' penoso doversene stare appartati dagli altri per ragioni fisiche, sia da giovani che nell'età matura. Deve proprio sempre essere così anche in avvenire, che la maggior parte della nostra gioventù se ne stia in disparte quando si tratta di irrobustire la membra per la dura lotta nella vita e per la preparazione al servizio militare?

Phot. K. Egli, Zürich